

Liebe Leser und Leserinnen,

wochenlang kein Kunstimpuls und jetzt gibt es gleich zwei hintereinander. Und diesen sogar mit besonders vielen Bildern. Manchmal ergibt sich das einfach so, und ich hoffe, Sie freuen sich trotzdem, und ich kann meine Begeisterung mit Ihnen teilen,

DENN ICH BIN VÖLLIG VERZAUBERT KUNSTPROJEKT AUF DEM GOLDSTEIN oberhalb von Wiesbaden-Rambach (eine Kooperation zwischen dem Amt für Grünflächen der LH Wiesbaden und dem bbk Wiesbaden). Auf einer Kahlschlagfläche haben 23 Künstler*innen aus Wiesbaden und Umgebung einen Monat lang gearbeitet, und großartige Werke entstehen lassen. Überraschend, unerwartet, manchmal witzig, manchmal unbequem thematisieren sie die Beziehung zwischen Mensch und Natur - genauer gesagt: unsere Abhängigkeit von und Verantwortung für die Natur. Zwei Gedanken dazu:

1. Klima-, Umwelt-, Artenschutz: Bei aller Ohnmacht, die ich angesichts der weltweit viel zu schwachen Umweltpolitik empfinde, gaben mir die Spaziergänge hier oben Mut und Hoffnung. Dafür sorgten die vielfältigen Werke der Künstler und Künstlerinnen, die die Betrachtenden wirklich berühren können, aber auch die Natur selbst, denn auf diesem Kahlschlag wächst es wieder! Vielleicht geht es Ihnen auch so?

2. Kunst-Schutz: Einen Teil des Zaubers macht die Tatsache aus, dass die Werke hier ungeschützt sind. Kein dicker Museumsbau, keine schicke Galerie, keine Kunsthistorikerinnen oder Museumspädagogen schirmen die Werke vor den Unbilden des Wetters oder der Besucher*innen ab. Nein, sie sind in und mit der Natur entstanden und dürfen (zumindest teilweise) auch dort wieder vergehen. Ich finde das fantastisch, und genau richtig in einer Zeit, in der alles immer entweder archiviert oder in Clouds gespeichert oder aktiv gelöscht werden muss. Das mit dem Vergehen - das müssten wir mehr üben, glaube ich. Sie auch?

Tausend Dank an Ute Kilian, Andreas Koridass und Christiane Steitz, die uns führten und viel über Kunst und Wald erklärten!

Und viele Grüße,

ihre Susanne Claußen

Udo W. Gottfried: Wenn ich mich erinnere...

Johannes-Nandu Kriesche: Waldgeflüster

Brigitte Gutwerk: Waldtaucherin.

Renate Schwarz Kraft: ORANG UTANS_ plural, die_Menschen des Waldes.

Andreas Koridass: Wächter für die Natur mit Kreuz.

Ulla Reiss: Ein Ort für Elfen und Gnome.

Alle Bilder für den 02.11.2021: Fotos: ©KORIDASS